



*„Die Qualität Österreichs als Wirtschaftsstandort
wird heute in den Klassenzimmern, in den Hörsälen entschieden“*

Initiative „Unternehmen-Bildung“ des bm:bwk

Programm 2003/2004

Mag. Margit Polly

Gesamtkoordination und Redaktion www.unternehmen-bildung.at

„Will man in unserem Land nachhaltige wirtschaftliche Gesinnung in der Bevölkerung schaffen, muss bei der Jugend begonnen werden“.

Die Initiative "Unternehmen-Bildung"

Die Initiative Unternehmen-Bildung wurde im März 2001 durch Frau BM Elisabeth Gehrler initiiert und ist seit November 2001 auch online unter www.unternehmen-bildung.at präsent sowie im offiziellen Bildungsportal des bm:bwk, www.bildung.at integriert.

„Unternehmen-Bildung“ kann auf eine äußerst erfolgreiche Gründungs- und Umsetzungsphase zurückblicken. Die Initiative ist nicht nur an den österreichischen Schulen, sondern auch bei vielen Unternehmer/innen und Manager/innen sowie im Ausland bekannt geworden für ihre innovativen Modelle einer neuen Zusammenarbeit zwischen Bildung, Wirtschaft und Industrie.

Um dieses Know-how und die gewonnenen Kompetenzen nachhaltig in den Bildungsalltag zu integrieren, wird „Unternehmen-Bildung“ neu strukturiert und in Zukunft noch stärker mit den einzelnen Fachabteilungen des Bildungsministeriums vernetzt. Zugleich werden dadurch alle wertvollen Aktivitäten zwischen Bildungsinstitutionen, Wirtschaft und Industrie, die bereits in den einzelnen Abteilungen laufen, verstärkt dokumentiert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mag. Margit Polly ist für Anfragen von Schulen und Unternehmen, für die Online-Redaktion sowie für die Koordination der Angebote von Unternehmen und Interessensvereinigungen zuständig, und zwar insbesondere im Hinblick auf den weiteren Ausbau von **Bildungsclustern**, die das Bildungsministerium gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich initiiert.

Maßnahmen- und Aufgabenbereiche der Initiative "Unternehmen-Bildung"

- Intensivierung der wirtschaftlichen Bildung im primären, sekundären und tertiären Bildungsbereich
- Kontakt zu Netzwerken und Arbeitsteams aus namhaften Organisationen und Interessensverbänden zu Interessensaustausch und Wissenstransfer
- Einbindung von Expert/innen aus dem Wirtschaftsleben zu Mitwirkung im Bildungsbereich
- Zeitgemäße Aufbereitung wirtschaftsrelevanter Themen
- Think Tank und Impulsgeber für innovative Kooperationsmodelle
- Schaffung von Ressourcen für zeitgemäße wirtschaftsbezogene Unterrichtsarbeit durch Recherche und Bereitstellung von unternehmensspezifischen Daten, Statistiken, Grafiken und eContents
- Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich in Richtung "Bildungscluster" und "Unternehmerführerschein"
- Kontinuierliche Information in den gesamten Schulbereich
- Öffentlichkeitsarbeit

*„Wirtschaft und Bildung vernetzen sich und müssen lernen,
die Vorteile des jeweils anderen zu nutzen.“*

Programme der Initiative „Unternehmen-Bildung“:

"Direktor/in für einen Tag"

Führungskräfte und Manager/innen werden für einen Tag zu Schuldirektor/innen und begleiten die Direktorin, den Direktor einer Schule bei den Agenden und Routinen eines normalen Schultags. So erhalten sie Einblick in die immer anspruchsvolleren Multitasking-Funktionen der österreichischen Schulleiter/innen und gewinnen authentische Einblicke in das "Unternehmen Schule".

Meinungsaustausch in persönlichen Begegnungen sowie Knowhow-Transfer in Impulsreferaten runden den Besuchstag ab. Weitere Interaktionen, zu denen "Unternehmen-Bildung" Konzepte und Leitfäden bereitstellt, können initiiert werden.

Als besonders gelungene Aktionen sind folgende Besuche von Topmanager/innen in Schulen zu nennen: Führungskräfte von Österreich PHILIPS Industrie GmbH ([GD Paul J. Starrenburg](#)), IBM Österreich ([GD Dr. Ernst Nonhoff](#)), SIEMENS Österreich AG ([GD Univ. Prof. DI Albert Hochleitner](#)), VA Technologie AG ([Dkfm. Lorenz Held](#)), AMS Wien ([Mag. Herbert Böhm](#)), max.mobil. Telekommunikation Service GmbH ([Mag. Erich Cibulka](#)), Freudenthaler Entsorgungs&Recycling GmbHCoKG ([Ingeborg Freudenthaler](#)) und von der Wirtschaftskammer Österreich ([Präsident Dr. Christoph Leitl](#)) sowie Staatssekretär [Dr. Alfred Finz](#) und viele andere vermittelten spannende und motivierende Lern-Erlebnisse für LehrerInnen und SchülerInnen: „Unterricht einmal anders“, sehr betriebs- und berufsnahe, „ein Blick in das Abenteuer Wirtschaft“ ...

Expert/innenpool

Durch Netzwerkbildung von „Unternehmen-Bildung“ mit namhaften Organisationen und Partnern aus Wirtschaft und Industrie wird Schulen Zugang zu einem umfangreichen Expert/innenpool ermöglicht – für Schulbesuche, Vorträge, Referate, Workshops und Textbeiträge. Expertenwissen authentisch vorgetragen erlaubt Einblicke in reale Unternehmens- und Wirtschaftsstrukturen und macht Unterricht lebendig.

„Unternehmen-Bildung“ agiert als Vermittlungs- und Beratungsstelle zwischen Manager/innen, Expert/innen und Bildungsinstitutionen.

Business Experience-Tage

In Zusammenarbeit mit dem **Wirtschaftsforum der Führungskräfte** und engagierten Unternehmen werden Direktor/innen und Lehrer/innen 3 – 5 Tage eingeladen, in ausgewählten Firmen und Betrieben wirtschaftliche Strukturen kennenzulernen. Dies ermöglicht fruchtbaren Meinungsaustausch und Abbau von eventuellen Berührungängsten. Neue Ideen und Impulse werden in den Unterricht getragen.

„Erfolgreiches Unternehmertum ist die wichtigste Zukunftsperspektive. Unternehmerisches Denken und Handeln müssen stärker als bisher in der Gesellschaft verankert werden. Erziehung und Ausbildung zu unternehmerischer Initiative muss klaren Zielvorstellungen folgen.“

Projekte

Die im Jahr 2002 vom Bildungsministerium geförderten beispielhaften Best Practice-Projekte im Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Industrie und Schulen bzw. Bildungsstätten werden nach und nach in www.unternehmen-bildung.at online präsentiert, um interessierte Bildungsinstitutionen zu eigenen Aktivitäten zu motivieren. Gelungene und nachmachenswerte Modelle, Wettbewerbe und Interaktionen im Schnittpunkt von Unternehmen und Bildungsbereich werden in den Bildungsbereich kommuniziert.

Bündelung von Ressourcen

Ein umfangreicher Materialpool mit Lehr- und Lernbehelfen, Statistiken, Daten, Welthandelsunterlagen, Expert/innenthesen und Fachbeiträgen, auch fremdsprachig, unterstützt Interessierte und Lehrkräfte bei Themenrecherche und Unterrichtsarbeit. Vielfältige Impulse motivieren zu verstärktem Aufgreifen wirtschaftsrelevanter Themen. Ausgesuchte Firmenwebseiten laden zu virtuellen Exkursionen – orts- und zeitunabhängig – ein und ermöglichen Einblicke direkt in die Unternehmen.

Bildungsmentoring:

„Unternehmen-Bildung“ informiert Führungskräfte, wie sie sich als Mentor/innen für engagierte Jugendliche und High-Potentials engagieren können. Entsprechende Leitfäden ermöglichen Unternehmer/innen Start und Umsetzung dieser äußerst effizienten Form der Berufsorientierung und Karriereförderung.

Bildungssponsoring:

„Unternehmen-Bildung“ wirkt als Impulsgeber für Knowhow-Transfer seitens Unternehmen in den Bildungsbereich, durch Verfügbarmachung von abrufbaren Firmenunterlagen (Statistiken, Grafiken, eContents) für das elearning-Portal www.bildung.at.

Unternehmen können sich auch als Sponsoren von Sach- und Geldpreisen für bmbwk-Wettbewerbe aktiv in den Bildungsbereich einbringen.

Vernetzung zu "Bildungsclustern"

In Kooperation mit der **Wirtschaftskammer Österreich** werden Impulse vernetzt und Ressourcen gebündelt: Kooperationen und Partnerschaften mit enormem Potenzial und Synergien sind im Entstehen.

Im gesamten Bundesgebiet werden Koordinations- und Austauschplattformen, sogenannte „Bildungscluster“ aufgebaut. "Unternehmen-Bildung" berät und motiviert Schulen, sich hier aktiv einzubringen und informiert mittels intensiver Kommunikation über den neuen "Unternehmerführerschein", die jeweils aktuellsten Best Practice Beispiele und Optionen.

„Unternehmen werden durch die aktive Mitgestaltung und Mitwirkung im Bildungsprozess positiver wahrgenommen, da sie in der Kooperation mit den Schulen gesellschaftspolitische Verantwortung für die junge Generation übernehmen.“

Perspektiven

Die in den Jahren 2001/2 ausgewertete Status Quo-Analyse des bm:bwk bildet die Grundlage für die Angebote von Initiative „Unternehmen-Bildung“, laufender Meinungsaustausch mit Direktionen, Lehrkräften und Schülervertretungen bestätigt die Richtigkeit des Ansatzes und Portfolios:

Die Angebote von Initiative „Unternehmen-Bildung“ entsprechen genau den Bedürfnissen der österreichischen Schulen, des gesamten Bildungsbereichs - wirtschaftsrelevante Themen werden vermehrt aufgegriffen, Jugendliche werden in Realbegegnungen und per "Unternehmerführerschein" mit Entrepreneurship und Berufswelt vertraut gemacht.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Wirtschaft und Industrie werden neue Bildungs- und Ausbildungsbedürfnisse frühzeitig erkannt und umgesetzt: **Bildungsmentoring** und **Contentsponsoring** können unternehmensseitig in den Bildungsbereich eingebracht werden – zu Wissenstransfer und Nachwuchsförderung, um unserer Jugend Chancenpotenziale zu eröffnen.

Für die Unternehmen sind dies inspirierende Begegnungen mit der österreichischen Jugend als „Lernmotor“, die Innovationen und Impulse freisetzen. Gleichzeitig ist solche hochwertige Jugendförderung immer auch Image-Förderung für die Unternehmen auf dem Markt.

Anfragen aus dem Ausland bestätigen die Attraktivität des Leistungsumfangs und Portfolios von „Unternehmen-Bildung“.
Ab Herbst 2003 werden Redaktionskontakte mit Bildungsexperten in europäischen Ländern aufgebaut.

Die Initiative "Unternehmen-Bildung" nimmt gerne Anregungen entgegen und freut sich auf Rückmeldung:

Koordination, Redaktion: **Mag. Margit Polly**

Margit.polly@unternehmen-bildung.at

0699/1433 0609

Büro:

Mathias Maissner

Sektion Berufsbildung, Abteilung II/5

Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Tel.: 01/53120-4241, Fax-Dw: 814241

Publikationen:

Monatliche Newsletters an alle Schulen und Unternehmenspartner

Leitfäden „Direktor für einen Tag“ NEU

„Erziehung und Unterricht“ 3 –4/2003 öbv&htp